

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1776

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **55 (1776)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1776.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5725	Von Anfang der 4. Monarcheyen.	
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4069	Der Babylonischen	3949
Vom ersten Osters-Fest in Egypten	3272	Der Persischen	2313
Seit der Zerstörung Jerusalem	1706	Der Griechischen	2103
Von Erfindung des Pappiers in Basel	400	Der Römischen unter Julio Cäsar	1827
Erfindung der Buchdruckerey zu Mähng	336	Seit der Bekehrung des ersten Christlichen	
Der Neuen Welt oder America	285	Kaisers Constantini Magni	1440
Von Anfang der kobl. Eydnosschafft	461	Von Anfang der Königreiche.	
Vertretung des Land Glaris in den Eydg.	444	Schweden	3991
Des Lands Appenzell	263	Spannien	3942
Die Graubündten	279	Engelland	3846
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	816	Dänennmärck	2347
Von Einführung des alten Julian. Calend.	1822	Frankreich	1358
Des neue Gregor. 194 Jahr. vom verbesserten 76		Ungarn	1173
Von Anfang		Von Erbauung	
Des Teutschen Kayserthums	975	Der Stadt Zürich	3759
Der Russischen 911 Jahr. der Türckischen	476	Der Stadt Rom	2527
Stiftung der siben Churfürsten	764	Der Stadt Chur	1422

Ferner, ist diß Jahr, in beyden Calender zu mercken.

Der Julianische Periodus oder die Stamm-Zahl ist 6489. Hieraus kömmt die Goldene-Zahl 10. der Sonnen-Circkel 21. die Römer Zins-Zahl 9. die Epacte im Alten Calender 20. im Neuen 9. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender C B. im Neuen G S. Die Zeit zwischen Weynachten und Sr. Saßnacht im Alten Calender 7. Wochen u. 2. Tag. im Neuen 7. Wochen 5. Tag. Irdischer Jahrs Regent ist der Saturnus.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden.

Die 12 himl. Zeichen	Die 7. Planeten	Sechsterschein *	Gut Schröpfen
Widder V	Saturnus	Drackenhaupt	Gut Säen
Stier X	Jupiter	Drackeschwanz	Gut Pflanzen
Zweilling II	Mars	Monds-Zeichen.	Gut Purgieren
Krebs G	Sonn	Neumond	Haar abschneiden
Löw Q	Venus	Erste Viertel	Näg. abschneid.
Jungfrau NY	Mercurius	Vollmond	Ackern Misten
Waag H	Mond	Letzte Viertel	Bauholtz fellen
Scorpion M	Die Aspecten	übersichgehender	Bedeutung der Buchst.
Schuz Z	Zusammenkunft	untersichgehend.	Minuten
Steinbock Z	Gegenschein	Erwehlung.	Vormittag
Wasserman W	Gedritterschein	Gut Uderlassen	Nachmittag
Fisch X	Gevierterschein	Mittelmäßig	

Ein schwarzes bedeutet einen Feyrtag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saumen und Tragen darf. Ein rothes bedeutet ein Feyrtag da Saumen und Tragen verboten ist. Ein doppelt bedeutet ein gar hohen Feyrtag.

I. Monat	Alter Jenner	U. Uhr	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M.	Neuer Jenner
Freya	1 Neu Jahr	11 45	Δ ♂ * ♀ Das	8 34	12 Marius
Samst	2 Abel, Seth	U. B.	☽ ☉ Jahr fangt	8 36	13 20. Tag H.
1. Welsen aus Morgenland, Ev. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 41 m. Untergang 4, 19 m.					
Sonnt	3 Enoch	1 0	1, 22 m. Vorm.	8 38	14 Hilarius
Monta	4 Isaac, Loth	2 12	Δ 2 ♂ ☽ ☿	8 40	15 Maurus
Dienst	5 Simeon	3 27	* ☉ * ♂ ⊕	8 42	16 Marcellus
Mitwo	6 H. 3. König	4 37	♀ beim ☉ Kalt an,	8 44	17 Antonius
Donst.	7 Isidorus	5 40	♀ 2 ♀ * ☿ * ♂	8 46	18 Prisca
Freya	8 Erhard	6 20	☾ mit Schneegestörber	8 49	19 Martha
Samst	9 Julianus	U. B.	☉ in ☿ 8, 53 m. B.	8 51	20 Sebastian
2. Jesus lehrt im Tempel, Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 33 m. Untergang 4, 27 m.					
Sonnt	10 Samson	geht	☉ 3, 45 m. v. ☉ J. unsi.	8 53	21 Agnes
Monta	11 Diethelm	unter.	☽ ☉ ♀ ♂ ♂ ☉ ☽	8 55	22 Vincentius
Dienst	12 Marius	7 21	☽ 2 ☉ ☽ Perig	8 58	23 Emerentia
Mitwo	13 Tag H.	8 27	☽ ♀ Nebel Wind	9 0	24 Thimothus
Donst.	14 Israet	9 33	* ☉ * 2 * ♀	9 2	25 Pauli Bef.
Freya	15 Maurus	10 37	☽ ☿ ☽ ☽ ♂ ♀	9 4	26 Policarpus
Samst	16 Marcellus	11 38	☽ 7, 30 m. n Δ ☽ ♂	9 7	27 Christostom
3. Hochzeit zu Cana, Ev. Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Untergang 4, 35 m.					
Sonnt	17 Antonius	U. B.	Δ 2 ♀ ☽ ♂ ☽ ♀	9 10	28 Carolus
Monta	18 Joh. Laurenz	1 40	☽ und Sonnenschein	9 12	29 Valerius
Dienst	19 Martha	2 40	♂ 2 Δ ☉ Δ ♀	9 14	30 Adalgunda
Mitwo	20 Sebastian	3 38	Δ 2 ☉ Δ ☽ Δ ♂	9 16	31 Virgilius
☼ Anbruch des Tags um 5, 29 m. Abscheid um 6, 33 m. Hornung					
Donst.	21 Agnes	4 31	☽ Δ ☽ ♀ ☽ ☽	9 20	1 Brigitta
Freya	22 Vincentius	5 22	☽ ☽ unbeständig	9 23	2 St. Valent
Samst	23 Emerentia	U. B.	♀ in ☽ mit kalten	9 26	3 Blasius
4. Vom Unsätzigen, Ev. Math 8. Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Untergang 4, 45 m.					
Sonnt	24 Cath. Lisab.	steht	☽ 2, 48 m. N. ☉	9 29	4 Veronica
Monta	25 Pauli Befeh.	auf.	☽ ♂ ☽ Finst. unsi.	9 32	5 Agatha
Dienst	26 Policarpus	7 0	Δ 2 Δ ♀ ☉ Apog	9 35	6 Dorothea
Mitwo	27 Christostomus	8 15	♂ in ☿ ♀ in ☿	9 38	7 Richard
Donst.	28 Carolus	9 30	☽ ♀ Binden und	9 41	8 Salomon
Freya	29 Valerius	10 45	☽ Schneegestörber	9 44	9 Apollonia
Samst	30 Adalgunda	11 58	Δ ☽ ☉ ♂ ☽ Δ ☉	9 47	10 Seth
5. Ungestümes Meer, Ev. Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 4 m. Untergang 4, 56 m.					
Sonnt	31 Virgilius	U. B.	Δ ♂ * ♀ ⊕	9 51	11 Euphrosina

Das letzte Viertel den 3. fangt zimlich kalt an. Der Neumond den 10. ist Winterisch genug. Das erste Viertel den 16. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 24. hat Wind und Schnee.

Der Wassermann.



Wenn vor und in dem Jenner nicht viel Fröhe und Schnee kommen, so kommen sie gemeintlich im Merzen und Aprill.

Hochgeneigter Leser !

Da vor einem Jahr in den Spalten der Monaten, eine kurze Beschreibung von der Erden und ihrer Beschaffenheit gemacht worden ; so glaube es werde nicht undienlich seyn, wenn vor diesmahl von Natur-Begebenheiten handle, welche sich auf und über der Erde ereignen ; als von Irzwischen, Lufterscheinungen, Sternenschieffen, Feuer-Kugeln u. d. gl. Weilennoch viele den unrechten Begriff von diesen Sachen haben, und oft ohne Noth in Furcht gesetzt werden ; und zwaren wird es am dienlichsten seyn, wann man ein Gespräch darüber zwischen einem Bauern und einem Gelehrten hiehersetzet.

Bauer.

N B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber N. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell den 6.
 Bern, diensttag nach dem XX. Tag.
 Cassel, auf S. 3. König.
 Erlach, den 30.
 Sischbach, auf S. 3. König.
 Freyburg in Aechtland, den 5.
 Freystadt, den 5.
 Jlang, den ersten diensttag alten C.
 Küblis, den 1. freytag Viehmarkt.
 Lucern, den 9.
 Meyenberg, auf Pauli Bekehrung.
 Nördlingen, den 30.
 Nürnberg, den ersten.
 Olen, montag vor Lichtmess.
 Peterlingen, am 2. mitwoch.
 Rapperschweil, mitw. vor Lichtm.
 Rheinfelden, donstag vor Lichtmess.
 Schweiz, montag vor Lichtmess.
 Seckingen, am XX. Tag.
 Seeweiß bey der Schmidten, den 25.
 alten Calender, ein Viehmarkt.
 Sempach, den 2.
 Solothurn, den 8.
 Sursee, montag nach S. 3. König.
 Untersee, den letzten mitwoch.
 Ugnach, den 20.
 Weil, diensttag nach Lichtmess.
 Winterthur, donst. nach Lichtmess.
 Zoffingen, auf S. 3. König.

Gebt des Guten
 ach höre nicht auf !
 Besse der Zeiten
 verderblichen Lauf.
 Hemme das Böse,
 das Gute verließ,
 Daß sich Helvetien
 im Guten erfreun !

2. Monat	Alter	Horning	Uf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. M	Neuer Horning	
Monta	1	Brigitta	☾	1 10	☾ 5, 54 m. Nach.	9 54	12 Susanna
Dienst	2	Lichtmek	☾	2 23	☐ ♂ ☐ ♀ Es gibt	9 58	13 Jonas
Mitwo	3	Blasius	☾	3 28	* h ♂ 4 noch	10 2	14 Valentinus
Donst.	4	Eleophas	☾	4 28	☐ ♀ ♀ mehr	10 6	15 Faustinus
Freya	5	Agatha	☾	5 20	* ♀ ♀ ♀ bey m ☾	10 8	16 Iulianus
Samst	6	Dorothea	☾	6 0	☾ Schnee mit	10 12	17 Donatus

6. Gleichniß vom Saamen, Ev. Luc. 8. Sonnen-Aufgang 5, 28 m. Untergang 6, 32 m.

Sonne	7	Sextag.	☾	Der ☾	☉ in X II, 44 m. N.	10 15	18 Dr. Sahn.
Monta	8	Salomon	☾	gehet	☉ 1, 57 m. B. ☉	10 18	19 Mansuetus
Dienst	9	Apollonia	☾	unter.	♂ ♂ ♂ ♀ Finst.	10 23	20 Fas. Dienst
Mitwo	10	Scholastica	☾	☐ ♂ ♀	unsichtbar.	10 24	21 Afchermitw.
Donst.	11	Euphrosina	☾	☐ 4 ♂	* 4	10 27	22 Pet. Stuhl.
Freya	12	Susanna	☾	10 24	* ☉ ♂ h ☐ ♀	10 30	23 Josua
Samst	13	Jonas	☾	11 25	* ♂ ☐ ♀ Falten	10 34	24 Schaltag

7. Blinde am Weeg, Ev. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 42 m. Untergang 5, 18 m.

Sonne	14	Dr. Sahnacht	☾	U. B.	Δ h ☐ ♀ Winden	10 37	25 Inv. Math.
Monta	15	Faustinus	☾	0 6	☾ 7, 40 m. B. ♂ 4	10 41	26 Nestor
Dienst	16	Juliana	☾	1 1	Δ ♀ * ♀ und	10 45	27 Sara
Mitwo	17	Afchermitwoch	☾	2 20	☾ ☉ ☉ ♀ in ☾	10 48	28 Fronfasten
Donst.	18	Caspar	☾	3 34	Δ ☉ Sonnenschein	10 52	29 Leander
☉ Anbruch des Tags um 4, 44 m. Abscheid um 7, 16 m. Mertz							
Freya	19	Johann Caspar	☾	4 0	♂ ♀ zimlich gut	10 54	1 Albinus
Samst	20	Eucharis	☾	4 50	☐ 4 ☉ ♂ ♂ ♀	10 58	2 Simplicius

8. Christi Versuchung, Ev. Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 31 m. Untergang 5, 29 m.

Sonne	21	Invocavit	☾	5 30	* ☉ ☉ Wetter	11 2	3 Reminise.
Monta	22	Peter Stuhl.	☾	Der ☾	* ☉ ☉ ☾ Apog	11 5	4 Adrian
Dienst	23	Josua	☾	steht	☉ 9, 55 m. B. ♂ ☉ ♀	11 9	5 Fridericus
Mitwo	24	Schaltag Fronf	☾	auf.	☉ mit Nebel	11 13	6 Fridolin
Donst.	25	Matthias	☾	8 33	* ☉ ☉ Wind und	11 17	7 Thom. Aq.
Freya	26	Victor	☾	9 50	☐ 4 ♀ ♂ h	11 20	8 Philemon
Samst	27	Nestor	☾	11 6	☐ ♀ Sonnenschein	11 24	9 Francisca

9. Canaisches Weiblein, Ev. Math. 15. Sonnen-Aufgang 6, 16 m. Untergang 5, 44 m.

Sonne	28	Reminise.	☾	U. B.	Δ ☉ Δ ♀ ☉	11 27	10 Oculi
Monta	29	Leander	☾	0 12	Δ 4 ♀ Δ ♂	11 30	11 Euphrosina

Das letzte Viertel den 1. hat Sonnenschein. Der Neumond den 8. hat viel Winde.
 Das erste Viertel den 15. hat bessere Tage. Der Vollmond den 23. ist Unbeständig.

Der Fisch.



So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

Wann der Hornung warm ist, so bleibt's um Ostern gern lang kalt.

Bauer.

Was man doch immer für wunderbare Sachen sieht, letzten Abend da ich nach Hause gegangen bin, habe ich in einem Acker ein feurigen Mann gesehen, welcher hin und her gesprungen, so daß er bald nahe bald ferne bey mir gewesen.

Gelehrte.

Ihr müßt mein Freund noch nicht recht acht auf diese Feurmänner gehabt haben, sonst scheine es euch nicht mehr so fremd; aber warum heißt ihr sie Feurmänner.

Bauer.

Ich habe ein Feuer gesehen, das man so heißt, und so viel ich von meinen Ethern und Grofeltern und anderen ehrlichen Bauern und auch Herrenleuten gehört habe, so sollen diese Feurmänner gewissenlose Kerls gewesen seyn, die für ihr Unrecht und Marchenverrückten nun zur Strafe brennende Männer seyn müssen.

B

Gelehrte.

Appenzell, mitw. nach Lichtmess.
Altkirch, donst. nach der alten Saisn.
Krau, den letzten mitwochen.
Arberg, mitw. vor Peter-Stuhl.
Bern, dienstag nach Saisnacht.
Biberach, dienstag vor Uschermitw.
Bischoffzell, donstag vor Saisnacht.
Bremgarten, auf Uschermitwoch.
Brugg, den 2. dienstag.
Bülach, dienstag nach Mathias.
Clesen, 1. montag nach Invocavit.
Diessenhofen, montag nach Lichtm.
Genff, den letzten mitwoch.
Hauptweil, mont. nach Lichtmess.
Herisau, freytag nach Lichtm. a. C.
Jlang, den ersten dienstag alt. Cal.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen auf Valentin.
Lengburg, donstag nach Lichtmess.
Lichtensteig, mont. nach Lichtmess.
Losanna, den 2. freytag.
Lucern 8. Tag vor Saisnacht.
Murten, mont. nach der alten Saisn.
Neuenburg, den 3.
Peterlingen den 2. donstag.
Schaffhausen, dienst. nach Invocav.
Seeweiß bey der Schmidten, den 20.
alten Calender ein Viehmarkt.
Solithurn, dienst. nach alten Saisn.
Thun, samstag vor Invocavit.
Winfelden, mitwoch vor Saisnacht.
Zofingen, am Uschermitwoch.

Wer sein Gewerb versteht,
Und reblich darinnen gehet,
Dem fehlt es nicht am Brod.

Die aber Fürwtz treiben,
Und immer müßig bleiben,
Trift endlich grosse Roth.

Ein Narz, der sonst nichts kan noch
thut,
Der legt sich aufs verlachen.

3. Monat	Alter	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. W.	Neuer
	Merz				Merz
Dienst	1 Albinus	☾ 1 27	♂ 4 * ♀ □ ♀	11 34	12 Gregorius
Mitwo	2 Simplicius	☾ 2 28	☾ 7, 5 m. Vorm.	11 37	13 Mittfasten
Donst.	3 Kunigunda	☾ 3 19	☾ * ♀ Der Zeit	11 41	14 Mechtildis
Freya	4 Adrian	☾ 4 4	♂ in V * ○ □ h	11 45	15 Longinus
Samst	5 Fridericus	☾ 4 44	△ h ♀ gemäß gut	11 48	16 Herebertus
10. Der Stumme redt, Ev. Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 3 m. Untergang 5, 57 m.					
Sonnt	6 Oculi Fridolin	☾ 5 16	△ h △ 4 ☾	11 51	17 Lätare
Monta	7 Perpetua	☾ 5 16	♂ ♀ Wetter mit	11 54	18 Gabriel
Dienst	8 Philemon	☾ 5 16	☾ 11, 21 m. Nach.	11 57	19 Joseph †
Mitwo	9 Paravizin	☾ 5 16	☾ in V 12, 11 m. N.	12 120	20 Emanuel
Donst.	10 Alexander	☾ 8 25	☾ a. u. Nacht gleich.	12 5	21 Benedictus
Freya	11 Ringold	☾ 9 21	Frühlings-anfang.	12 7	22 Claudius
Samst	12 Gregorius	☾ 10 23	□ ♀ Sonnenschein	2 11 23	23 Fidelin
11. Jesus speist 5000. Mann, Ev. Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5, 53 m. Untergang 6, 7 m.					
Sonnt	13 Lätare	☾ 11 20	* ○ * ♂ □ ♀	12 14	24 Judica
Monta	14 Zacharias	☾ 11 20	♀ in X zimlich	12 17	25 Maria Verk. †
Dienst	15 Mechtildis	☾ 10 17	☾ 10, 37 m. N.	12 21	26 Ludgerus
Mitwo	16 Herebertus	☾ 1 9	☾ ☽ * □ ♂ △ ♀	12 25	27 Ruprecht
Donst.	17 Getrud	☾ 2 1	□ h unbeständig	12 28	28 Cyrus
Freya	18 Gabriel	☾ 2 4	△ ○ △ ♂ Wetter	12 32	29 Eustachius
Samst	19 Joseph	☾ 3 28	☾ ☽ * * h * 4	12 35	30 Quirinus
12. Steingung Christi, Ev. Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 41 m. Untergang 6, 19 m.					
Sonnt	20 Judica	☾ 4 4	☾ ☽ * mit Wind	12 38	31 Palmtag
☾ Anbruch des Tags um 3, 49 m. Abscheid um 8, 11 m. April					
Monta	21 Benedictus	☾ 4 18	☾ Apog □ 4 ♂ ♀	12 42	1 Hugo
Dienst	22 Claudius	☾ 4 56	☾ 4 ♀ Es möchte	12 45	2 Abundus
Mitwo	23 Hermo	☾ 4 56	☾ ☽ * noch zimlich	12 49	3 Richard
Donst.	24 Gustarus	☾ 4 56	☾ 3, 6 m. B. ♂ ♂ ☾	12 53	4 Schend. †
Freya	25 Maria Verk.	☾ 4 56	☾ winterisch werden	12 57	5 Charf. †
Samst	26 Ludgerus	☾ 8 55	△ 4 ○ △ ♀ △ ♀	13 0	6 Jeremias
13. Einzug Christi, Ev. Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 28 m. Untergang 6, 32 m.					
Sonnt	27 Palmtag	☾ 10 12	☾ h ○ * 4 ♂	13 4	7 Ostertag
Monta	28 Brisca	☾ 11 25	☾ h ♂ mit kalten	13 7	8 Ostern. †
Dienst	29 Eustachius	☾ 11 25	☾ 4 ♀ △ ○ △ h	13 10	9 Stumpstag †
Mitwo	30 Quirinus	☾ 0 58	☾ ☽ ☽ Winden	13 15	10 Ezechiel
Donst.	31 Hobendonslag	☾ 1 25	☾ 5, 14 m. N. △ h 4	13 16	11 Leo, Papst

Das letzte Viertel den 2. hat schön Wetter. Der Neumond den 8. hat Sonnenschein.
Das erste Viertel den 15. ist Unbeständig. Der Vollmond den 24. wird zimlich Winterisch.
Das letzte Viertel den 31. wird besser aber noch zimlich kalt.

Der Widder.



Wie viel Thau im Merz vom Himmel steigen : So viel Reifen nach Ostern sich erzeigen.

Gelehrte.

Alle Menschen, mein Freund können sich irren, deine Elteren, Bauern und Herren irren sich wirklich, und ich auch, doch in diesem Falle irre ich nicht, wenn ich schon nicht wie sie denke.

Bauer.

Glauben Sie nicht daß diese Feurmänner verstorbene seyen, und daß dieses eine Strafe des Marchenrucksens sey, so bitte ich Sie doch das Sie mir Ihre Gründe sagen, die sie dafür haben.

Gelehrte.

Verstorbene können und wollen nicht zuruck auf die Erde kommen, der Leib verfault im Grabe, und wenn er auch nicht da verfaulte, so kann er ohne Seele die ihn regiert, nichts anfangen; die Seele aber die im Leibe fromm lebte, ist gewiß so glücklich, daß sie nicht zuruck begehrt, und eine gottlose Seele, wenn sie auch nicht gerade noch dem Tode alles Böse, das sie gethan hat bereuete, und das gethane lieber verminderte, als daß sie es vermehren wolte, kann nicht zuruck, ihr Vater oder Richter läßt sie nicht.

Bauer.

Aber was glauben Sie denn das die Feurmänner seyn?

Gelehrte.

Appenzell, mitwoch nach Mißsagen.
Arbon, mitwoch vor Palmtag.
Nugsburg, 8. Tag nach Ostern.
Breysach, diensttag nach Lätare.
Burgdorff, den ersten mitwoch.
Castiel in Bündten, den 9.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstadt, auf Maria Verkündig.
Frankfurt, auf Quasimode.
Gais, den 1. dienst. ein Viehmarkt.
Gorgen, den ersten donstag.
Jlanz, den ersten diensttag alten C.
Küblis, den 22. ein Viehmarkt, a. C.
Münspelgard, samstag vor Lätare.
Neuburg am Rhein, auf Mißfasten.
Neu-Breysach, auf Joseph.
Nürnberg, mitwoch nach Ostern.
Peterlingen, donstag nach Ostern.
Reichensee, auf Gertrud.
Schweig, den 17.
Seckingen, den 6.
Seerweiß bey der Schmidten, den 20.
alten Calender, ein Viehmarkt.
Solothurn, diensttag nach Mißfasten,
und Osterdienstag.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ury, donstag vor Ostern.
Dilmergen, den 22.
Wilisau, montag vor Fridolin.
Zell am Untersee, den 20.

Hast du ein rein Gewissen,
So laß dichs nicht verrißsen,
Wann dich die Welt verhöhnt.

Laß sie nur höhnisch lachen,
Bleib treu in deinen Sachen,
Die Treue wird gekrönt.

Besser ist's, gute Gaaben besitzen,
ohne äußerliches Ansehen, als äußerlich schön,
und von schlechtem Verstand seyn.

Aprilis , Aprill hat 30 Tag.

Der Stier.



Dürer April ist nicht der Bauern Will, sonder Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

Wenn es im Frühlunge sehr stark regnet, freret, oder hagelt; da folget ein unfruchtbares Jahr.

Gelehrte.

Das kan ich euch wohl sagen mein Freund; diese Feuerflammen heißen Irwische, Irlichter, und werden also genannt, weil sie hin und herfahren, und die Leute irrend machen; sie sind aus einer schwefelichter Materie, die nicht hoch über die Erden steigt, und sich gemeinlich in sumpfigen Dörtern und Wiesen wo es viel Moräste hat; sonderlich in warmen Ländern, da viel schwefelichte Dünste aus der Erden und der Auflösung der Körper in die Höhe steigen, die Gestalt einer kleinen Fackel oder Lichts haben, und hernach hin und her fährt, wo sie Nahrung finden: Nun was dünkt euch da von?

Bauer.

Es dünkt mich, Sie bringen Ihre Sache nicht übel vor, doch muß ich Ihnen einen Einwurf machen: wie komt es dann, wann dieses nur Dünste von entzündbaren Materie sind, daß sie auf das betten oder fluchen machen, das Feuer im Ofen, in der Küche u. s. w. brennt nichts desto mehr oder weniger

Aubonne, den ersten dienstag.
Baden im Ergäu, auf Georg.
Bern, dienstag nach Quasimode.
Bernegg, dienstag nach Georgi oder am Tag.

Bremgarten, am Ostermitwoch.
Damins, den ersten dienstag.
Eglisau, auf Georgi.

Elgg, mitwochen vor Georgi.
Kramatingen, den 15.

Frankfurt, auf Quasimode.
Fürstenau, auf alt Georg ein Viehm.
Gais, den 1. dienstag ein Viehmarkt.
Glarus, auf alt Georgi.

Selden und Herisau, auf Georgi.
Sundweil, 14. Tag vor der Landsgemeind am dienstag.

Langen, den letzten mitwoch.
Lauffenburg, am Osterdienstag.

Leipzig, auf Jubilate.
Lucern, 14. Tag vor Auffart.

Lyon, auf Quasimode.
Mülhausen, am Osterdienstag.

Nürnberg, auf Ostern.
Peterlingen, donstag nach Quasimode.

Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg, mitwoch nach Georgi.
Rheinselden, den letzten donstag.

Rothweil, auf Georgi.
Schiers, auf alt Georgi.

Seeweiß bey der Schmitzen, den 20. alten Calender, ein Viehmarkt.

Solothurn, am Osterdienstag.
Steckborn, den letzten donstag.

Sulz, den 10. a. C. Viehmarkt.
Teufen, mont. vor der Landsgemeind.

Tübingen, auf Georgi.
Tüvis, den 27.

Wädenschweil, den ersten dienstag.
Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Beleidigung bleibt unvergessen,
Man wird mit gleichem Maasß dir messen,

Drum sieh dich für, und bitte ab,
Bevor du fällst in das Grab.

5. Monat	Alter Man	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Bitterung.	Tagl. S. M.	Neuer May
18. Jesus verheißt den Lebster, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 34 m. Unterg. 7, 26 m.					
Sonnt	1 C. Vh. Jaco's	☾ 2 20	♂ ☉ ☿ C Perig	14 51	12 Rog. + W.
Monta	2 Athanasius	☾ 2 40	* ☉ □ ♃ * ♄	14 53	13 Servatius
Dienst	3 * Erfindung	☾ 3 0	♀ in ☿ ♄ h Der	14 56	14 Bonifacius
Mitwo	4 Monica	☾ 3 21	* ♃ liebeliche Man	14 58	15 Aufahrt +
Donst.	5 Gotthard	☾ Der C	♀ in ♀ kommt mit	15 0	16 Joh. Nep.
Freya	6 Joh. Conrad	☾ gehet	☉ 5, 51 m. Nachm.	15 2	17 Ubalbus
Samst	7 Juvenalis	☾ unter.	♂ ♀ Sonnenschein	15 5	18 Venarius
19. So ihr den Vater bitter, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 28 m. Untergang 7, 32 m.					
Sonnt	8 Rogate	☾ 9 13	△ h Donner wind	15 8	19 Exaudi
Monta	9 Noa	☾ 10 5	☉ in ♀ 2, 23 m. N.	15 10	20 Christian
Dienst	10 Gordianus	☾ 10 52	☾ □ h * ♂ und	15 12	21 Constantin
Mitwo	11 Mamertus	☾ 11 35	* ☉ Regen, daher	15 14	22 Helena
Donst.	12 Aufahrt	☾ U. B.	△ h ☿ C ♀ * h	15 16	23 Dietrich
Freya	13 Servatius	☾ 0 45	♄ ♃ * ♃ □ ♂	15 18	24 Johanna
Samst	14 Ignatius	☾ 1 16	) 9, 8 m. Vorm.	15 20	25 Urbanus
20. H. Geistes Zeugnis, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 19 m. Untergang 7, 41 m.					
Sonnt	15 Exaudi	☾ 1 44	△ ♀ □ ♀ C Apog	15 22	26 Pfingsten
Monta	16 Hiob	☾ 2 11	□ ♃ △ ♂ alles	15 23	27 Pfingstmontag
Dienst	17 Raphael	☾ 2 30	♄ ♃ * △ ☉	15 24	28 Dient. +
Mitwo	18 Isabella	☾ 3 10	♄ ♃ * △ ♃ △ ♀	15 26	29 Fronfasten
Donst.	19 Potentiana	☾ 3 30	☉ Fruchtbar wird	15 28	30 Selig Papst
Freya	20 Christian	☾ 3 50	♄ ♃ * h ♀ ♀	15 29	31 Petronella
☉	Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Beachmonat				
Samst	21 Constantinus	☾ Der C	♀ in ☾ ♂ ♂	15 30	1 Nicodemus
21. Sendung des H. Geistes, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Untergang 7, 46 m.					
Sonnt	22 Pfingsten	☾ steht	☉ 6, 20 m. Vorm.	15 31	2 Dreysaltig
Monta	23 Pfingstmontag	☾ auf.	♄ ♃ unbeständig	15 32	3 Erasmus
Dienst	24 Johanna	☾ 10 5	☾ ♂ in ♀ △ h mit	15 34	4 Dultinus
Mitwo	25 Fronfasten	☾ 11 37	△ h ☉ △ ♂ △ ♀	15 36	5 Bonifacius
Donst.	26 Anna Magdal.	☾ U. B.	♀ in ♀ Sonnenschein	15 37	6 Fronlich. +
Freya	27 Beda	☾ 0 10	△ ♃ □ ♀ Donner	15 38	7 Robertus
Samst	28 Wilhelm	☾ 0 38	♃ in ☾ □ ♂ △ ♀	15 39	8 Medardus
22. Von der Widergeburt, Ev. Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Untergang 7, 51 m.					
Sonnt	29 Dreysaltig	☾ 1 4	☉ 4, 47 m. B. C Perig	15 41	9 Prinus
Monta	30 Wigandus	☾ 1 27	□ ♃ und Regen	15 42	10 Onophrion
Dienst	31 Petronella	☾ 1 50	♂ ♂ ♀ ♂ h □ ♀	15 43	11 Barnabas

Der Neumond den 6. hat Sonnenschein. Das erste Viertel den 14. ist zimlich Fruchtbar.
Der Vollmond den 22. komt mit Donner. Das letzte Viertel den 29. ist Unbeständig.

Die Zwilling.



Den Mayen voll Wind begehrt das Bauren asind.
Der Frost, welcher im May kommt, ist dem Weine, dem
Hopfen, der Blust, den Eicheln, den Bohnen, dem Rog-
gen, einigen Kirschen, dem Glasse, der frühen Gerste, u.
sehr schädlich.

weniger ich mag betten oder nicht; doch solche Feuer-
männer oder wie Sie sagen Irrwische, wenn sie
Leuten begegnet sind die sich vor ihnen fürchten u. d
gebettet haben auf sie gekommen, and wenn sie
gefuchtet von ihnen geflohen seyen: dieses ist doch
wunderbar, die Gelehrten wissen doch nicht alles,
Sie sind in ihren Häusern und erfahren nicht was
zu Nachtszeit geschehen kann, so wohl von diesen
als anderen Begebenheiten.

Gelehrte.

Nicht so mein Freund; wenn die Gelehrte immer
im Bette waren, woher wußten wir den Lauf des
gestirns und andern Naturbegebenheiten, die
man nur des Nachts entdeckt und erforscht; doch
ihr werdet bald sehen, das es die Gelehrten auch
wissen, was diese Feuermänner für Lust sprünge
machen, ich habe von einem Gelehrten vernohmen
das diese Feuermänner dem Zuge der Luft folgen,
und das sie auf den zukommen der bettete, weil der,
welcher

Appenzell, auf S. Dreyfaltigkeit.
Aberschwendi, den ersten montag.
Alstetten, den ersten mitw. alten C.
An der Eck, den 2.
Arau, diensttag vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwoch.
Büchwilz, montag vor Auffahrt.
Br. mgarten, am Pfingstmitwoch.
Chur, den ersten alten Calender.
Dorrenbieren, diensttag nach Pfingst.
Ems, mitwoch vor Pfingsten.
Freymburg in Uchtland, den 3.
Gezis, den 14.
Gottlieben, den ersten montag.
Jenaz, den 18. alten Calender.
Jlang, den ersten diensttag alten C.
Kemten, den 10.
Küblis, den 18. alten Calender.
Lauffenburg, am Pfingstdienstag.
Lengburg, den ersten mitwoch.
Lindau, den ersten samstag.
Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.
Mellingen, am Pfingstmitwoch.
Meyensfeld, montag nach Georga. C.
Müllhausen, am Pfingstdienstag.
Rapperschweil, am Pfingstmitwoch.
Rorschach, donstag vor Pfingsten.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, der erst diensttag nach
Erfindung, der 2. am Pfingstdienst.
St. Gallen, samstag vor Auffahrt.
Stauffen, auf Pilipp Jacob.
Wangen, mitw. nach + Erfindung.
Weinfelden, den 3.
Weyl, den ersten diensttag.
Willisau, ein Tag nach + Erfindung.
Winterthur, donstag vor Auffahrt.
Zofingen, am Pfingstdienstag.
Zurzach, diensttag nach Pfingsten.
Zürich, den ersten.

Wer sein Gemüth nicht weis zu zähmen
Muß öfters seines Thuns sich schämen;
Wer seinen Mund mit Fleiß bewahrt,
Ist tugendsam und guter Art.

Der Krebs.



Der Brachmonat naß, lerret Scheuren und Faf.
 Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land
 arm von Früchten.
 Wann es um diese Zeit in der Weinblütze regnet, so ist
 es dem Weinstock schädlich.

welcher um dieser Männer willen bette, in der
 Angst seye, und die Luft und mit der selben die Männer
 an sich ziehe, oder durch seine Flucht einen Zugluft
 verursachen der die Männer ihm nach ziehen; hin-
 gegen von dem fliehen der Fluche, oder welches die
 gleiche Wirkung macht, sehr laut gegen sie Redet,
 oder sich gegen sie stark beweget, weil der welcher sich
 herzhafft dargegen beweget und poltert die Luft stark
 heraus stoßet, und mit Händen und Füßen einen
 Wind machet, der den Irwisch mit sich wegnihmt.
 Reisende haben sich wohl vorzusehen daß sie dadurch
 nicht verführt werden, es ist solchen Reisegepahnen
 nicht gut nach gehen, weil sie gerne gegen wasser,
 Gräben, Sümpfe u. s. w. führen; dieses konnt
 ihr mein Freund aus der Erzählung dessen was dem
 durch seine nuzliche Schrifften so bekant gewordene
 Hr. Gabriel Walser Pfarrer zu Bernegg im Rhein-
 thal begegnet ist, sehen: Als er im Jahre 1767.
 von Dieboldsau Abends nach Hause gehen wolte;
 bracht die Nacht herein, und ein finstre Wolke über-
 zog den ganzen Horizont, daß es sehr finster wurde,
 Er

Andonne, den letzten diensttag.
 Badenweilen, montag nach Dreyfal.
 Biel, auf Merdardi.
 Bischoffzell, donstag nach Fronleichn.
 Brendorff, auf Peter Pauli.
 Bruntrut, den letzten mitwoch.
 Davos, den 24. alten Calender.
 Feldkirch, auf Johanni.
 Remten, auf Peter Pauli.
 Liechtensteg, montag nach Dreyfalt.
 Morsee, auf Vitus.
 Mümpelgard, samstag nach Dreyf.
 Neuenburg, den 22.
 Neustadt, den letzten donstag.
 Nevis, den 24.
 Olten, montag vor Johanni.
 Ravenspurg, auf Vitus.
 Rothweil, auf Johanni.
 Saleg, auf Johanni.
 Straßburg, auf Johanni.
 St. Antont im Brettigou den ersten
 diensttag alten Calender Viehm.
 Sursee, auf Johanni und Pauli.
 Ulm, auf Vitus.
 Weil, diensttag nach Dreyfaltigkeit.
 Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

Reichthum ist wohl ein schöner
 Teppich, der aber oft faule Wände
 zieret.

Reichthum machet nicht einmahl
 einen klugen, will geschweigen weissen
 und tugendhaften Mann.

Dürftigkeit und Niedrigkeit sind die
 Eltern der Wachsamkeit und Spar-
 samkeit; Wachsamkeit und Spar-
 samkeit zeugen Reichthum und Ehren-
 stellen; diese Hoffart und Schmelgerey
 diese Faulheit und Uneinigkeit; end-
 lich diese zeugen wieder Dürftigkeit
 und Niedrigkeit.

7. Monat	Alter	Heumonats	(Auf u Unt)	Himmels-Erscheinung und Witteung.	Tag! S. D.	Neuer Heumonats
Freya	1	Thesbalbus	1 3	Δ h	Dieser	15 28 | 12 Hermo
Samst	2	Maria Selw.	1 34	☞	Heumonats ist	15 27 | 13 Heinrich
27. Jesus lehrt im Schiff, Ev. Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 17 m. Untergang 7, 43 m.						
Sonnt	3	Cornelius	Der	☞ ☞ ☞ sehr hitzig		15 26 | 14 Bonavent
Monta	4	Ulrich	geht	☉ 4, 18 m. N. ☉		15 24 | 15 Margareth
Dienst	5	Efajas	unter	☞ ☞ ☞ Finst. anfi.		15 22 | 16 Ruch
Mitwo	6	Joachim	8 41	☞ ☞ ☞ ♂ in ☉		15 20 | 17 Alexius
Donst.	7	Joh. Martin	9 14	* ♂ mit Donner		15 18 | 18 Symphoro
Freya	8	Jacob Laurenz	9 44	* ☞ ☞ * 4		15 16 | 19 Rosina
Samst	9	Cyrillus	10 11	☞ ☞ ☞ ☞ Apog		15 14 | 20 Arnold
28. Pharisäer Ruhm, Ev. Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 24 m. Untergang 7, 36 m.						
Sonnt	10	7. Brüder	11 3	Hundstag Anfang.		15 12 | 21 Urbogast
Monta	11	Rahel	11 40	☉ in ♀ 10, 28 m. B.		15 10 | 22 M. Magd. †
Dienst	12	Johann Ulrich	U. B.	) 7, 7 m. Nachm.		15 8 | 23 Apollonia
Mitwo	13	Heinrich	0 7	Δ 4 Δ ♀ Wind		15 6 | 24 Christina
Donst.	14	Bonaventura	0 44	☉ Regen und		15 4 | 25 Jacob †
Freya	15	Margaretha	1 31	♀ in ♀ Δ ☉ Δ ♀		15 1 | 26 Anna
Samst	16	Anna Judith	2 27	☞ ☞ ☞ * h		14 59 | 27 Pantaleon
29. Jesus speist 4000. Mann, Ev. Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 31 m. Unterg. 7, 29 m.						
Sonnt	17	Mar. Barb.	2 50	☞ ☞ ☞ Sonnenschein		14 57 | 28 Nazarius
Monta	18	Hartmann	3 10	☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞		14 55 | 29 Martha
Dienst	19	Rosina	Der	☞ ☞ ☞ ☞ ☞		14 52 | 30 Jacobea
Mitwo	20	Arnold	steht	☉ 1. Uhr, B. ☞ Finst.		14 50 | 31 Germanus
☼ Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. Augustmonats						
Donst.	21	Urbogast	auf.	☞ ☞ ☞ sichtbar.		14 48 | 1 Pet Kettenf.
Freya	22	Maria Magd.	9 0	Δ 4 Δ ♂ meist		14 46 | 2 Portiuncula
Samst	23	Apollonia	9 26	Δ ♀ ☞ Vertig gut		14 44 | 3 Step. Erfi.
30. Falscher Prophet, Ev. Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 40 m. Untergang 7, 20 m.						
Sonnt	24	Christina	9 50	Δ ☉ ☞ ☞ ☞ ☞		14 40 | 4 Dominicus
Monta	25	Jacob	10 13	☞ ☞ ☞ warm Wetter		14 37 | 5 Ohwald
Dienst	26	Anna	10 29	(4, 12 m. N. ☞ ☞ ☞		14 34 | 6 Berfl. Ch.
Mitwo	27	Anna Cathrina	11 4	* ♀ mit Donner		14 31 | 7 Ufra
Donst.	28	Anna Elisabeth	11 34	♀ in ♀ Regen und		14 28 | 8 Cyriacus
Freya	29	Anna Regina	U. B.	* ☞ ☞ * ☉ Δ h		14 25 | 9 Romanus
Samst	30	Anna Susanna	0 7	☞ ☞ ☞ ☞ Sonnenschein		14 22 | 10 Laurenz †
31. Ungerechter Haushalter, Ev. Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 50 m. Untergang 7, 10 m.						
Sonnt	31	Jacobea	0 47	☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞		14 20 | 11 Ignatius

Der Neumond den 4. hat Donner. Das erste Viertel den 12. hat warme Sommertage.
Der Vollmond den 20. hat Donner und Regen. Das letzte Viertel den 26. hat Sonnenschein.

Julius, Heumonath hat 31. Tag.

Der Löw.



Der Mehl-Ehau und Brand, so in diesem Monat fallen, sind denen Gewächsen, Früchten und der Viehweide schädlich, wo sie durch keinen bald folgenden Regen abgewaschen werden.

Wann die Sonn in Löwen gehet, als dann die größte Hitze entstehet.

Er war auf der rechten Landstrasse, sahe aber auf der linken Hand ein Licht gegen Ihm herkommen, und glaubte, seine Leute schickten jemand mit einer Laterne entgegen; verließ daher die Landstrasse, und gieng der vermeinten Laterne gerade zu, sie aber kam in geschwinden Lauffe auf Ihn zu; da erkannte Er den Irrewisch. Wie dieser Ihm auf 2. bis 3. Schritte nahe war, stand er still, und rief frisch und laut: Wollet ihr mit auf Berneck? So bald Er dieses gesagt, erhob sich der Irrewisch in die Höhe, und flog wie ein Blitz davon. Er hatte ihn in der Nähe genau berrachtet; sahe aber keine Gestalt, nichts als ein düstern Licht, das ein schlechten Glanz von sich gab, in Gestalt einer runden Kugel. In dessen mußte Er lange herumlauffen bis Er den rechten Weeg wieder gefunden.

Ferner mein Freund, weil ich euch noch ein Exempel, von einem entfernten Orte erzehlen, damit ihr sehen können, daß es an allen Orten gleich ist.

Ein

Altkirch, auf Jacobi.
Arau, den ersten mitwoch.
Augsburg, auf Ulrich.
Benselden, auf Jacobi.
Bern, am mitwoch nach Jacobi.
Biel, auf Ulrich.
Bisanz, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Zaßlach, montag nach Peter Paul.
Zeldenberg, nach Margaretha.
Jlanz, auf Margaretha alten Cal.
Lindau, Langenau auf Margareth.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, auf Ulrich.
Milden, den ersten mitwoch.
Münster, im Basler-Bist. den 17.
Orbone, auf Maria Magdalena.
Rheineck, mitwoch nach Jacobi.
Seddingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Cirilli.
Überlingen, auf Ulrich.
Untersee, am ersten mitwoch.
Dwis, diensttag nach Maria Magd.
Waldshut, auf Jacobi.
Wallenburg, dienst n. Maria Magd.
Welsch-Neuenburg, den ersten mitw.
Wildhauß, auf Ulrich.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 8.

Wer bey den Seintgen will bleiben,
Muß mit dem Geld nicht Possentreiben
Durch Ueberfluß in Speiß und Trank
Wird man zuletzt im Sackel frant.

Da die Welber die Arbeit vergassen,
Und die Männer bey Sptel und
Weine sassen:
War mancher aus Haus und Hof
getrieben,
Die seinen Kindern wären geblieben.

8. Monat	Alter <i>Augustmonat</i>	U. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M	Neuer <i>Augustmonat</i>
Monta	1 Peter Kettenf.	1 32	☐ ♀ ♂ Donner	14 16	12 Clara
Dienst	2 Moses	Der	☾ ♀ 2 wind	14 13	13 Hypolitus
Mitwo	3 Josias	geht	☉ 6, 35 m. Vor. ☉	14 9	14 Eusebius
Donst.	4 Dominicus	unter.	☾ ♀ ♂ Finsternus unsichtbar	14 6	15 <i>Mar Sim</i>
Freya	5 Oswald	7 49	☾ ♀ ♂ ☾ Apog	14 2	16 Rochus
Samst.	6 Verkl. Christi	8 17	☾ und viel Wasser	13 58	17 Liberatus
32. Jesus weint über Jerusalem, Ev. Luc. 19. Sonnen-Aufgang 5, 2 m. Untergang 6, 58 m.					
<i>Sonnt.</i>	7 <i>10</i> Afra	8 44	☾ ♀ ☐ 2	13 55	18 Agabitus
Monta	8 Cyriacus	9 11	♀ in ♀ ☾ ☐ ♂	13 51	19 Sebaldus
Dienst	9 Romanus	9 39	☾ ☾ ☾ es gibt gut	13 48	20 Bernhard
Mitwo	10 <i>Laurenz</i>	10 12	Δ 2 Δ ♂ ☐ ♀	13 46	21 Privatus
Donst.	11 Gottlieb	10 49	) 10, 9 m. B. ☉ in ♀	13 43	22 Maria Ana
Freya	12 <i>Weiße Clara</i>	11 33	<i>Hundstags Ende.</i>	13 40	23 Zachäus
Samst.	13 Hipolitus	U. B.	Δ ☉ Nemptwetter	13 38	24 <i>Barthol</i>
33. Pharisäer und Zöllner, Ev. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 12 m. Untergang 6, 48 m.					
<i>Sonnt.</i>	14 <i>11</i> Samuel	0 22	☾ ☉ ☾ ☾ Δ ♀	13 36	25 Ludwig
Monta	15 <i>Mar Sim</i>	1 22	☐ ♀ ♂ 2 ♀ ♂ mit	13 32	26 Zepherinus
Dienst	16 Rochus	2 26	☾ ☾ Sonnenschein	13 28	27 Gebhard
Mitwo	17 Liberatus	Der	Δ ♀ Donner wind	13 24	28 Augustinus
Donst.	18 Cathrin Barb.	steht	☉ 9, 12 m. Vorm.	13 20	29 Joh Enth.
Freya	19 Sebaldus	auf.	Δ 2 Δ ♂ ☾ Perig	13 17	30 Rosa
Samst.	20 Bernhard	7 56	☾ und Regen	13 14	31 Rebecca
☉ Anbruch des Tags um 3, 49 m. Abscheid um 8, 11 m. <i>Herbstmonat</i>					
34. Der Stumme redt, Ev. Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 25 m. Untergang 6, 35 m.					
<i>Sonnt.</i>	21 <i>12</i> Privatus	8 22	☾ ♀ ☾ ♂ in ♀	13 10	1 Berena
Monta	22 Ana Margreth	8 46	Δ ☉ unbeständig	13 7	2 Leontius
Dienst	23 Zachäus	9 13	☾ 2 ☾ ☾ 2 Δ ♀	13 6	3 Theodosius
Mitwo	24 <i>Bartholome</i>	9 42	☾ 2 ☾ ☾ ♂	13 3	4 Ester
Donst.	25 Ludwig	10 12	☾ 12, 35 m. Vorm.	12 59	5 Victorinus
Freya	26 Genesius	10 50	☾ ☾ mit Nebel und	12 56	6 Magnus
Samst.	27 Gebhard	11 53	☾ ☉ Sonnenschein	12 52	7 Regina
35. Barmherziger Samariter, Ev. Joh. 4. Sonnen-Aufgang 5, 36 m. Untergang 6, 24 m.					
<i>Sonnt.</i>	28 <i>13</i> Augustin	U. B.	☾ ☾ ☾ ☾ ♀ ☾ ♀	12 48	8 <i>Mar Bedi</i>
Monta	29 Joh. Enthaupt.	0 21	♀ in ♀ ☾ ☾	12 44	9 Cost. Kilbi
Dienst	30 Joh. Heinrich	1 16	☾ auch Winde von	12 41	10 Nicol. Tol.
Mitwo	31 Rebecca	Der	☾ ☾ ☾ Süd-Osten	12 37	11 Felix Regul
Der Neumond den 3. hat viel Wasser. Das erste Viertel den 11. hat gut Nemptwetter. Der Vollmond den 18. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 25. hat Nebel und Wind.					

Augustus, Augustmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Wer im Heuet nicht gablet, in der Ernd nicht zablet,
in dem Herbst nicht früh auffsehet, der schau wie es ihm
im Winter geht.

Nach Laurenzen Tag wachset das Holz nicht mehr.

Ein Schneider ist mit Johann Georg Schmid,
Stadt und Land Medico zu Königsberg in Franken,
zu Herbstzeit bey dunkeltem Abend, von Hassford
nach Hause gegangen, wie sie fast halben wegs
waren, kamen zur rechten und linken Irwische,
der Schneider war sehr erschrocken, und sagte zu
seinem Herren, er sollte fleißig betten, den der
Teufel seye gemeinlich mit im Spiel. Dieser
aber weil er die Wahrheit der Irwischen schon
wußte, gaste mehr noch ihnen und belustigte sich
damit. Der Schneider aber voll Furcht, fieng
forchtsam an zu singen: Ein feste burg ist unser
Gott: und wann die Welt voll Teufel wäre,
und dergleichen mehr. Die Irwische aber gien-
gen auf ihne loß, doch ohne Schaden, er fuhr mit
singen fort, und die Irwische spotteten ihn je länger
je mehr. Endlich war er auch Müde und hörte
auf, da kamen die Liechter weg, daß keiner wußte
wohin; aber der liebe Schneider sahe traurig
aus, denn diese Einbildung daß es Teufel wären,
hatte ihn sehr erschreckt. Man

Altkirch, auf Laurenti.

Altstetten, montag nach Maria's
Zimmelfahrt, so dieser auf den
sonntag fällt, 8. Tag hernach.

Urau, den ersten mitwoch.

Biberach, diensttag nach Laurenti,
so dieser auf den sonntag falt, 8.
Tag hernach.

Bischoffzell, inontag nach Felag.

Braunschweig, mont. nach Laurenti.

Bremgarten, auf Bartholomäi.

Einsiedlen, auf Verena.

Fischbach, auf Laurenti.

Genf, den ersten.

Glaris, diensttag vor Maria Zimmelf.

Grabs, montag nach Maria Zimmelf.

Hauptweil, nach Bartholomäi.

Heidelberg, mont. nach Bartholom.

Jutweil, den 2. mitwoch nach Jacob.

Landsbut, auf Bartholomäi.

Lyon, den 14.

Mels, samstag nach Bartholomäi.

Murten, mitw. vor Bartholomäi.

Neustatt in der Pfalz, den 5.

Rapperschweil, mitw. vor Barthol.

Reichensee, auf Laurenti.

Rheinfelden, donstag nach Barthol.

Schaffhausen, auf Bartholomäi.

Schwargenberg, an Lorenz-Abend.

Solothurn, halt den 3. diensttag ein

Pferdt und Vieh-Markt.

Sursee, den 28.

Urnäschen, den ersten montag.

Wattweil, den 2. mitwoch.

Willisau, auf Laurenti.

Zerbst, auf Bartholomäi.

Zoffingen, mitwoch nach Barthol.

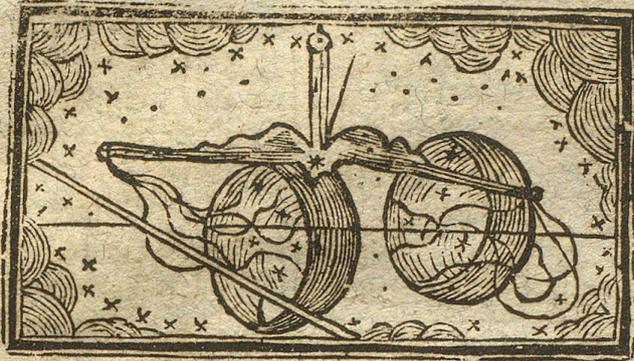
Zurzach, montag nach Bartholomäi.

Zweysimmen, den 4. mitwoch.

Die Wetber und der Wetn, bethdren
oft die Weisen.

Drum wollst du dich allzeit der Näch-
terkeit befeissen.

Die Waag.



So viel Reiften und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

Man könnte nach viele Exempel so wohl von hohen als nidern Personen anführen; die gelegenheit gehabt haben, solche Irrwisch in der nähe zu Betrachtten, und auch auf beschreibene Art befunden haben.

Hieraus mein Freund könnet ihr sehen was an der Sache sene. Frager vernünftige Leute oder geht und probiert es selbst, ob ich nicht Wahrheit sage.

Bauer.

Wider das gesagte weiß ich nichts mehr ein zuwenden; doch wünschte ich von Ihnen nach mehrere Erklärung über andere der gleichen Dinge; bitte Sie deswegen mir wider gütigst zu Antworten.

Das zweyte Gespräch, von Luft Geschichten nehmlich Sternenschiefen, Feuerkugeln, u. d. g.

Bauer.

Was sind doch die jenigen Feuerkugeln die man oftmahls in dünen Wolken sibet, oder gar aus dem klarem Himmel gleich einen Blitz zu fahren scheinen, und auch würklich auf die Erden fallen:

Ferner

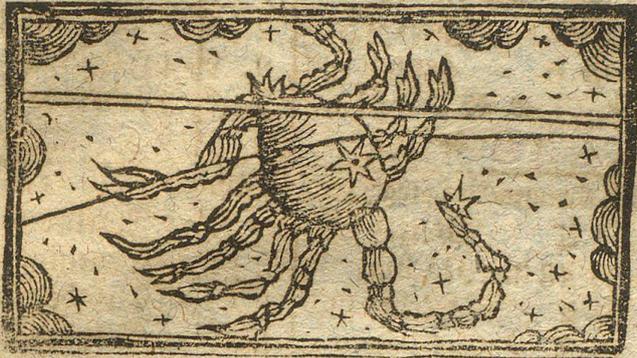
- Appenzell, montag nach Matthai.
 Altmanschwendt, den 9.
 Anders in Schams, den 20. a. C.
 ein Viehmarkt.
 Augspurg, auf Micheli.
 Biberach, diensttag nach Micheli.
 Bogen, auf Verena.
 Bregenzwald zu Ek, den 7.
 Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
 Costanz, den 9.
 Davos, den 29. alten Calender.
 Dorenbieren, der 1. am diensttag nach
 Matthai, die anderen 3. alle 14.
 Tag hernach.
 Elgg, mitwoch auf Micheli.
 Feldkirch, auf Micheli.
 Frankfurt, auf Maria Geburt.
 Gais, montag nach Matthai.
 Gezis, montag vor Matthai.
 Glaris, der erst den 13. ein grosser
 Viehmarkt, der 2. den 28. a. C.
 Heiden, mitwoch nach Micheli.
 Herisau, auf Micheli.
 Jenag, der erst den 18. der 2. ein
 Tag vor Andreas.
 Jlang, den 17. Viehmarkt a. C.
 Leipzig, auf Micheli.
 Mayenfeld, montag nach Micheli.
 Mels, donstag auf Micheli.
 Rheinwald, den 17. alten Calender.
 Sales, auf michaeli.
 Schiers, den 29. Viehmarkt a. C.
 Schulz, den 30. alten Calender.
 Schwargenberg, dienst. nach Math.
 Sonthofen, auf Creüg-Erhöhung.
 Stauffen, den 12. und den 28. a. C.
 Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh.
 St. Johann, den 30.
 St. Maria im Münsterthal, den 22.
 Thuzis, den 29. a. C. ein Viehm.
 Trau, auf alt Micheli.
 Vallendos, den 16. alten Calender.
 Wildhaus, auf Creüg-Erhöhung.
 Zurzach, den ersten montag.
 Zürich, auf Selix Rogula.

10. Monat	Alter Weinmonat	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Weinmonat
Samst	1 Remigus	☾	gehet | ● 4, 2 m. Nachm.	| 10 53 | 12	Pantal 8
40. Fürnehmstes Gebott, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 35 m. Untergang 5, 25 m.					
Sonnt	2 18 Leodeg.	☾	unter. ♂ h Die kalten	10 50 | 13	Collmanus
Monta	3 Anna Barbara	☾	6 I ⊕ Winde und	10 46 | 14	Calixt 8
Dienst	4 Franciscus	☾	6 47 Δ 4 □ ♂ Nebel	10 43 | 15	Theresia
Mitwo	5 Placidus	☾	7 28 * 8 * haben dieser	10 40 | 16	Gallus *
Donst.	6 Angela	☾	8 21 ♂ h ⊕ □ 4 ⊕	10 36 | 17	Kuniel
Freya	7 Judith	☾	9 24 ☾ Δ ♂ Zeit die	10 33 | 18	Lucas
Samst	8 Pelagius	☾	10 31 * ♀ * ♀ Oberhand	10 30 | 19	Ferdinand
41. Vom Gutschlägigen, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 47 m. Untergang 5, 13 m.					
Sonnt	9 19 Dionisius	☾	II 30) II, II m. Vorm.	10 26 | 20	Wendelinus
Monta	10 Gideon	☾	U. B. □ ♀ es besseret	10 23 | 21	Ursul ?
Dienst	11 Burkhard	☾	0 41 ☾ in M 8, 39. B. ♂ ♀ ♀	10 20 | 22	Cordula
Mitwo	12 Waldfrid	☾	1 52 ☾ ☾ sich mit	10 17 | 23	Severius
Donst.	13 Collmanus	☾	3 2 Δ 4 Δ ♀ ☾ Perig	10 14 | 24	Raphael
Freya	14 Calixtus	☾	4 II ☾ ☾ Sonnenschein	10 11 | 25	Crispinus
Samst	15 Theresia	☾	Der ☾ * ♂ ☾ □ 4 ♂ h	10 8 | 26	Amandus
42. Hochzeitliches Kleid, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 57 m. Untergang 5, 3 m.					
Sonnt	16 20 Gallus	☾	steher ● 2, 29 m. B. Δ 4 ♀	10 5 | 27	Joo
Monta	17 Kuniel	☾	auf. * 4 ♂ ♀ und	10 1 | 28	Sim Jud *
Dienst	18 Lucas Ev.	☾	6 29 □ ♂ Winde von	9 57 | 29	Narcissus
Mitwo	19 Ferdinand	☾	6 58 Δ h Süd-Osten	9 53 | 30	Zenobius
Donst.	20 Wendelinus	☾	7 35 ☾ ♀ in ♂ Δ ☾	9 50 | 31	Wolfgang
☾ Anbruch des Tags um 5, 15 m. Abscheid um 6, 45 m. Wintermonat					
Freya	21 Ursula	☾	8 17 * 8 * unbestän-	9 46 | 1	aller Heil *
Samst	22 Cordula	☾	9 8 ♂ ☾ diger	9 43 | 2	all Seel *
43. Königs Sohn krank, Ev. Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Untergang 6, 45 m.!					
Sonnt	23 21 Severus	☾	10 2 ☾ 5. Uhr, Vorm.	9 40 | 3	Theophilus
Monta	24 Salome	☾	11 22 * ♂ ♀ * h	9 37 | 4	Carolus B.
Dienst	25 Crispinus	☾	U. B. * ☾ ☾ Sonnenschein	9 34 | 5	Malachias
Mitwo	26 Amandus	☾	0 7 * 8 * * 4	9 31 | 6	Leonhard
Donst.	27 Sabina	☾	1 14 * ♀ ☾ Apog mit	9 28 | 7	Florianus
Freya	28 Simon Judas	☾	2 25 □ ♂ ♀ Nebel	9 25 | 8	4. Gechrönte
Samst	29 Magdalena	☾	3 41 □ 4 vermist	9 22 | 9	Theodorus
44. Königs Rechnung, Ev. Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 20 m. Untergang 4, 40 m.					
Sonnt	30 22 Mari Ann	☾	Der ☾ * ♂ ♂ ♀ ⊕	9 19 | 10	Eryphonius
Monta	31 Wolfgang	☾	gehet ● 9, 30 m. Vorm.	9 16 | 11	Martin *

Der Neumond den 1. komt mit kalten Winden. Das erste Viertel den 9. wird besser. Der Vollmond den 16. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 23. ist Unbeständig.

October, Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von Bäumen fället, so besorget man einen strengen Winter.

Ferner die Sternen so manchmahl bey heiterer Nachtzeit von einem Orte zum anderen schießen gleich einem Blitz, dieses wird seine Bedeutung haben.

Gelehrte.

Die Feuer-Kugeln entstehen aus erleichteten Dünsten, so in die Luft aufsteigen, sich mit anderen Theilen verbinden, und in der Luft durch die Bewegung entzündt werden; so lange nun solche Matteredien brennt, so fährt selbige durch die Luft als ob ein Stern von einem Ort zum anderen führe. (Ist aber nur ein Augen-Betrug.) Bey dieser Gelegenheit kan ich nicht unterlassen ein närrischer Fabel zu erzählen der im türkischen Alcoran stehet. Nehmlich die Einfältigen unter den Türken glauben, und sagen, die bösen Geister stehen je einer auf dem anderen, bis an die Himmelsthür, um zu hören was darinnen vorgehe, so bald sie aber bemerkt werden, so komme ein feuriger Strahl gegen ihnen geschossen, wovon sie verbrennen und hinunterstürzen, und dieses sey der fallende Stern oder das Sternenschießen. Ferner mein Freund hat es eine gleiche Beschaffenheit mit

Appenzell, am 1. mitw. nach Galli.
Anderspuch, auf Galli Abend.
Arau, mitwoch nach Galli.
Basel, den 28.
Bern, diensttag nach Michell, und diensttag vor Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Wienachten.
Bonadug, auf alt Michell.
Bregenz, auf Galli.
Einsiedlen, montag nach Galli.
Frauensfeld, montag nach Galli.
Glarus, ein Tag vor alt Galli.
Gundweil, montag vor Galli.
Küblis, den 1. freytag Viehmarkt.
Liechtensteg, montag vor Galli.
Lindau, am samst. nach Simon Jud.
Lucern, auf Leodigare.
Meyensfeld, auf Gallen Tag, so aber der Gallen Tag auf den samstag fällt, am montag.
Pretigen bey dem Closter, der 1. am 1. S. Creugtag, der 2e am diensttag vor alt Gallentag auch ein Viehm.
Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Rapperschweil, mitw. nach Dionisi.
Schwyz auf Gallentag.
Seeweis bey der Schmitten, an alt Galli ein Viehmarkt.
Solothurn, diensttag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Johann, auf Galli.
St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.
Teufen, montag auf Galli.
Trogen, montag nach Michael.
Überlingen, mitwoch nach Ursula.
Unterseen, den 2. mitwoch.
Urnäthen, diensttag vor Galli.
Winterthur, donstag vor Galli.
Zizers, 8. Tag nach dem Ragazer ein Viehmarkt.
Zoffingen, mitwoch nach Michell.
Zug, donstag vor Simon Jud.

II. Monat	Alter Wintermonat	U. Unt	Himmels-Erscheinung und Bitterung.	Tagl S. M	Neuer Vollmonat
Dienst	1 Aller Heiligen	mer.	☽ Es ist für diese	9 13	12 Martin V.
Mitwo	2 Aller Seelen	6 20	♂ ♀ Jahreszeit	9 11	3 Wibratha
Donst.	3 Theophilus	7 13	* h gemäß gut	9 9	14 Friedrich
Freya	4 Sigmund	8 13	☾ □ ♂ * ♀ ☿	9 6	15 Leopold
Samst	5 Malachias	9 18	△ 4 ○ * ☉ □ h	9 3	16 Schmar

45. Vom Zinz-Groschen, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 29 m. Untergang 4, 31 m.

Sonnt	6 Leonhard	10 30	□ 4 Weiter mit	9 1	17 Florianus
Monta	7 Florentinus	11 40	) 8, 58 m. Nachm.	8 59	18 Eugenius
Dienst	8 4. Secrdnte	U. B	△ ♀ Nebel und	8 57	19 Elisabeth
Mitwo	9 Theodorus	0 51	△ 4 ♂ ♂ □ ♀	8 54	20 Columban
Donst.	10 Justus	1 59	☉ in 4. Uhr, N.	8 51	21 Ma Opfer
Freya	11 Martinus	3 5	□ 4 ☾ Perig	8 49	22 Elisabeth
Samst	12 Martin Papst	4 11	* h ♀ ♂ h △ ♀	8 47	23 Clemens

46. Dbriste Tächterlin, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 37 m. Untergang 4, 23 m.

Sonnt	13 Wibratha	Der	♀ in 7 * 4 ♂ ♀	8 45	24 Chrysostom
Monta	14 Friederich	steher	● 1, 6 m. Nachm.	8 43	25 Catharina
Dienst	15 Leopold	auf.	△ ♂ Sonnenschein	8 41	26 Conrad
Mitwo	16 Schmarus	5 30	☾ △ h ♂ ♀ ↗	8 39	27 Jeremias
Donst.	17 Florianus	6 9	□ ♂ △ ♀ ☿	8 37	28 Sostenes
Freya	18 Eugenius	6 55	☿ beym ☾ □ h	8 35	29 Agricola
Samst	19 Elisabeth	7 48	* ♂ ♀ △ ☉	8 33	30 Andreas

☉ Anbruch des Tags um 5, 49 m. Abscheid um 6, 11 m. **Christmonat**

47. Greuel der Verwüstung, Ev. Math. 24. Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Untergang 4, 16 m.

Sonnt	20 Elisabeth	8 45	△ 4 ♀ * ♂ □ ♀	8 32	1 Advent
Monta	21 Maria Opfer	9 48	* h △ ♀ es möchte	8 31	2 Bibiana
Dienst	22 Amos	10 55	☾ 12, 44 m. Vorm.	8 29	3 Lucius
Mitwo	23 Clemens	U. B.	* 4 ♂ ♂ beym ☾	8 28	4 Barbara
Donst.	24 Chrysostomus	0 1	♀ in 7 ☾ Apog	8 27	5 Sabina
Freya	25 Catharina	1 12	□ 4 mithin Wind	8 25	6 Nicolaus
Samst	26 Conrad	2 24	♂ h und Schnee	8 23	7 Ambrosius

48. Eintritt Christi, Ev. Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Untergang 4, 11 m.

Sonnt	27 1 Advent	3 38	△ 4 * ♀ ⊕	8 21	8 Max Empf.
Monta	28 Johann Georg	4 58	* ♂ * ♂	8 20	9 Wilibald
Dienst	29 Agricola	Der	♂ ♀ genug geben	8 19	10 Melchitades
Mitwo	30 Andreas	gehet	● 1, 45 m. Vorm.	8 18	11 Damascius

Das erste Viertel den 7. hat meist Nebel. Der Vollmond den 14. hat Sonnenschein.
Das letzte Viertel den 22. ist Unbeständig. Der Neumond den 30. komt mit Wind und Schnee.

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schük.



Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubeforgen.

mit den St. Elmus-Feuer welches zu Winterthur im Thurgäu An. 1556. den 4. Jenner, und im Appenzellerland zum Speicher An. 1769. den 6. Christmonat an dem Kirchenthurn, bey entstande- nem Wind und Donner- Wetter sich ereignet ha- ben; auch das Donnern und Wetterleuchten in Lappland zur Herbstzeit bey Nacht am klaren Him- mel, die Nordscheine, Regen-Bögen, Sonn und Monds-Circkel, neben Sonnen, und alle andere solche Erscheinungen sind von gleicher Beschaffen- heit, und bedeuten weder gutes noch böses.

Bauer.

Diese gemachten Erklärungen kommen mir eben- falls begreiflich vor, so das ich es auch vor ordent- liche Natur-Begebenheiten halten kan. Aber die Fabel der Türken halte vor ein rechtes Märchen, dann ich könnt nicht glauben das böse Geister zum Himmel steigen können, weil es ihnen nicht erlaubt ist ihren Ort zu verlassen. Nur noch eins wünschte noch zu wissen, wann ich Ihnen auf ettmahl so viel Mühe machen darf; was halten Sie von den Cometen als Vorbotten des eint und anderen Unglücks? Gelehrte.

Appenzell, mitwoch nach Martini.
 Aarau, den 2. mitwoch.
 Arbon, auf Martini.
 Bern, mitwoch nach Martini.
 Bernegg, diensttag nach Martini.
 Bischoffzell, diensttag vor Andreas.
 Chur, auf Martini alten Calender.
 Cleven, auf Andreas.
 Constanz, auf Conrad.
 Einsiedlen, den 10.
 Elenbogen, am dienst. nach Martin.
 Freyburg in Uchtland, auf Martini.
 Glarus, der erste vor Martini, den 2. den 29. alten Calender.
 Grisau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist, 8. Tag hernach.
 Jlang, am alten Andares Tag.
 Küblis, den 1. freytag Viehmarkt.
 Langenargen, den 6.
 Lyon, den 3.
 Mellingen, auf Conrad.
 Merisburg, mitwoch vor Martini.
 Peterlingen den ersten donstag.
 Rheineck, mitwoch nach Martini.
 Rosbach, donstag nach aller Zeit.
 Sargans, donstag vor Martin, und donstag vor Cathrina.
 Schaffhausen, auf Martini.
 Schiers, auf Martini, Viehmarkt.
 Seerösch bey der Schmidten, an alt Andreas ein Viehmarkt.
 St. Johana, auf Cathrina.
 Unterseen, den 1. und letzten mitw.
 Ury, donstag nach Martini.
 Teuffen, montag auf alt Martini.
 Tübingen auf Martini.
 Weil, diensttag nach Othmar.
 Wildhaus, diensttag vor Martini.
 Winterthur, donstag vor Martini.
 Zeffingen, den 16.
 Zug, an Andreas.

Ein weiser Mann redet wenig und nachdrücklich, wo aber viel Worte sind, da muß man entweder viel wissen, oder viel liegen.

12. Monat	Alter Christmonat	(Au) u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M.	Neuer Christmonat
Donst.	1 Longinus	☾ unter.	☾ ☿ Es kommen	8 17	12 Zabetha
Freya	2 Bibiana	☾ 6 49	♀ ♀	8 16	13 Lucia, Jost
Samst	3 Lucius	☾ 8 3	☐ ♀ mithin kalte	8 16	14 Nicasius
49. Vom jüngsten Tag, Ev. Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Untergang 4, 8 m.					
Sonnt	4 Barbara	☾ 9 15	* ☉ * ♀ Winde	8 15	15 Abraham
Monta	5 Cordula	☾ 10 27	und Schneegestörber	8 14	16 Adelheit
Dienst	6 Nicolaus	☾ 11 37	△ ♀ △ ♀ (Perig)	8 14	17 Lazarus
Mitwo	7 Ambrosius	☾ 11. B.)	5, 13 m. B. ♀ in ☾	8 13	18 Fasten
Donst.	8 Maria Empf.	☾ 0 44	☐ ♀ △ ♀	8 12	19 Nemefius
Freya	9 Willibald	☾ 1 5	△ ☉ ♀ ☐ ♀	8 12	20 Achillus
Samst	10 Waltherus	☾ 2 55	☉ in ☾ Kürzster Tag	8 12	21 Thomas
50. Johannes im Gefängnis, Ev. Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Untergang 4, 6 m.					
Sonnt	11 Damasius	☾ 3 58	Winters-Anf. * ♀ ☉	8 12	22 Florimund
Monta	12 Zabetha	☾ 4 59	△ ♀ mit Nebel	8 12	23 Dagobert
Dienst	13 Jost, Lucia, D.	☾ 5 10	☐ ♀ ☉ ♀ in ☾	8 13	24 Adam, Eva
Mitwo	14 Fasten	☾ 6 11	steht 1, 45 m. B. * ♀	8 14	25 Christag
Donst.	15 Abraham	☾ 7 12	auf. 2 beim ☉ ☉ ☾	8 14	26 Stephan
Freya	16 Adelheit	☾ 8 13	☐ ♀ ☐ ♀ und	8 15	27 Joh. Ev.
Samst	17 Lazarus	☾ 9 14	☐ ♀ ☐ ♀ Sonnenschein	8 16	28 Kindleintag
51. Johannes zeuget von Christo, Ev. Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Untergang 4, 8 m.					
Sonnt	18 Willibald	☾ 7 26	* ♀ * ♀ * ♀ △ ♀	8 16	29 Jonathan
Monta	19 Nemefius	☾ 8 27	* ♀ * ♀ △ ☉	8 17	30 David
Dienst	20 Achillus	☾ 9 28	* ♀ vermist	8 18	31 Sylvester
☉ Anbruch des Tags um 5, 52 m. Abscheid um 6, 8 m. Januar 1777.					
Mitwo	21 Thomas	☾ 10 50	☐ ♀ 9, 52 m. N. ♀ ♀	8 19	1 Neu Jahr
Donst.	22 Moses	☾ 11 56	☐ ♀ unbeständig	8 20	2 Abel
Freya	23 Dagobertus	☾ 12 1	☐ ♀ ☐ ♀ ☐ ♀	8 21	3 Isaac
Samst	24 Adam, Eva	☾ 1 5	* ☉ * ♀ mit	8 23	4 Elias
52. Von der Geburt Christi, Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Untergang 4, 12 m.					
Sonnt	25 Christag	☾ 2 19	△ ♀ * ♀ △ ♀	8 24	5 Simeon
Monta	26 Stephanus	☾ 3 33	♀ ♀ kalten	8 25	6 3 Könige
Dienst	27 Joh. Evangel.	☾ 4 49	* ♀ Winden	8 27	7 Eucan
Mitwo	28 Kindleintag	☾ 5 13	☐ ♀ ☐ ♀ und	8 28	8 Erhard
Donst.	29 Jonathan	☾ 6 27	☐ ♀ geht 4, 31 m. N. ♀ ♀	8 29	9 Julian
Freya	30 David	☾ 7 41	☐ ♀ ☐ ♀ Finst. unsi.	8 30	10 Camfen
Samst	31 Sylvester	☾ 8 55	△ ♀ Schnee	8 31	11 Gerson

Das erste Viertel den 7. ist zimlich Winterlich. Der Vollmond den 14. hat Sonnenschein, Das letzte Viertel den 21. ist Unbeständig. Der Neumond den 29. hat Wind und Schnee.

December, Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Donnerts in diesem Monat, so bevent es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

Gelehrte.

Ich wil dir die Cometen noch kürzlich erklären, dieses sind Sternen mit einem hellen Schweife. Ihren ordentlichen Gang lernen die Sternkundiger immer mehr und mehr kennen. Sie bedeuten weder Gutes noch Böses, dann Unglück, fällt der Völkern und einzelner Menschen geschehen ja, wann kein Comet erscheint. Die Zeit wann die Cometen erscheinen, ist unterschiedlich und haben in manchen Jahrhunderten mehrere Cometen als in den anderen sehen lassen, dann von Anno 1500. bis 1600. sind bey 40. gesehen worden, sie gehen meistens vor der Sonnen auf und verlihren sich nach der Sonnen-Aufgang wieder. Ich könnte so wol von diesem als anderen eine weitere Erklärung machen, allein ich kan mich vor dießmal nicht weiter einlassen.

Bauer.

Ich sehe richtig wie alles ordentlich nach dem Laufe der Natur gemäß komt. Ihre Gesellschaft ist mir lehrreich gewesen, mein Herr! Leben Sie wohl.

D

Albstätten, am donstag nach Nicolai.
Appenzell, am mitwoch nach Nicol.
Urau, am mitwoch vor Thomas.
Bern, am montagnach Thomas.
Biel, donstag vor dem Neü-Jahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas alten Calender.
Ermatingen, den ersten.
Frauensfeld, montag nach Nicolaus.
Seldkirch, auf Thomas.
Sreyburg, im Breißgen auf Thom.
Gais, dienstag nach Lucia, alten C.
Hauptweil, montag nach Andreas.
Heidelberg, auf Nicolai.
Jlang, den ersten dienstag alten Calender, und den 30.
Kerferstuhl, auf Nicol. und Thom.
Küblis, ersten freytag ein Viehm.
Lengzburg, donstag nach Nicolaus
Mülhausen, auf Nicolaus.
Peterlingen, den 2.
Kapperschweil, mitwoch Thomas.
Rickenbach, den ersten dienstag.
Schiers, auf Thomas, alten C.
Strasburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Uri, donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Willisau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Xverdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweyßimen, den 2. donstag.

Meine Lebenszeit verstreicht,
Stündlich eil ich zu dem Grabe!
Und was ist's, das ich vielleicht,
Das ich noch zu leben habe?
Denk, O Mensch an deinen Tod!
Säume nicht; nur Eins ist noth!